

zucht, der auch zugleich die Aufsicht über den großen Park hat. — Der kleine Lieblings-Blumengarten der Kaiserin bedarf jährlich allein gegen 12 — 15000 Töpfe, indem trotz des kurzen Sommers manche Artikel dreimal ausgewechselt werden, wie z. B. Nelken, weiße Lilien etc.; mit einem Worte: hier bin ich erst ein Gärtner geworden! — Die ganze Woche wird nun mit aller Sorgfalt gearbeitet; aber an Sonn- und Feiertagen macht es mein höchstes Glück aus, wenn ich oft ganz allein früh um 4 Uhr meine botanische Wanderung antreten und so die friedlichen Kinder der Flora aufsuchen kann, die mir dann in den langen Winter-Abenden Stoff genug zur Unterhaltung und zur angenehmsten Beschäftigung gewähren.

Pawlowsk bei Petersburg.

A. Weinmann,
Kaiserl. Gärtner.

III. Pflanzenverzeichnisse.

- Verzeichniß der seltneren Pflanzen, die wir bis jetzt in der Gegend von Bonn aufgefunden haben; mitgetheilt von Hrn. Dr. Fr. Nees v. Esenbeck.

<i>Blitum virgatum.</i>	<i>Schoenus compressus.</i>
<i>Lycopus exaltatus.</i>	<i>Scirpus caespitosus.</i>
<i>Veronica longifolia.</i>	— <i>ovatus.</i>
— <i>praecox.</i>	<i>Alopecurus fulvus.</i>
<i>Cladium germanicum.</i>	<i>Panicum Weinmanni.</i>

Phleum Boehmeri.	Myosotis intermedia.
Melica ciliata.	Lysimachia nemorum.
— uniflora.	Atropa Belladonna.
Festuca glauca.	Atriplex nitens.
Andropogon Ischaemum.	Drosera longifolia.
Galium lucidum.	Gentiana Pneumonanthe.
— saxatile.	Sambucus Ebulus.
— hispidum.	Athamanta Libanotis.
Ilex Aquifolium.	Sium Bunium.
Exacum filiforme.	— nodiflorum.
Campanula eliptica. 1)	Juncus spadiceus.
Viola sylvestris, stipulae	— supinus.
longissime ciliatae, cal-	— maximus.
car coeruleum. 2)	— squarrosus.
Viola canina 3)	— Tenageia.
Myosotis versicolor.	Rumex memorosus (?) 4)

- 1) Die wahre *C. glomerata* scheint hier nicht vorzukommen.
- 2) Diese noch etwas zweifelhafte Pflanze blüht im August. (Man sollte die *Viola canina* in verschiedenen Gegenden genauer beobachten.)
- 3) Var. *nana*: subacaulis, foliis parvis cordato-subrotundis glabris, floribus pallide violaceis, calcare crasso obtuso albo. In pascuis sterilibus der Eifel.
- 4) Unsere Pflanze ist mit *R. Nemolapathum* sehr nahe verwandt, und nur durch mehr aufrechte Aeste, nackte Blütenquirle mit einem, seltnen 2 Körnern auf den Kelchblättchen unterschieden. Die Zähne an den Kelchen fehlen; auch kann ich keine Verwandtschaft mit *R. Patientia* erkennen.

- Allium sibiricum.*
Erica cinerea.
 — *Tetralix.*
Chlora perfoliata.
Epilobium palustre.
Silene Armeria.
Cucubalus bacciferus.
Viscago aspera.
Euphorbia fallax.
Agrimonia odorata.
Prunus Mahaleb.
Potentilla supina.
 — *fragariastrum.*
Ranunculus hederaceus.
 — *peucedanifolius.*
Thalictrum majus.
Hypericum montanum.
 — *dubium.*
 — *pulchrum.*
 — *elodes.*
Hyssopus officinalis.
Scutellaria minor.
Limosella aquatica.
Linaria arvensis.
 — *spuria.*
Pedicularis palustris.
Betonica stricta.
 — *officinalis* Spr. (Mit ganz glatten Kelchen u. Brakteen kommt hier keine *Betonica* vor.)
- Orobanche major.*
Digitalis purpurea.
Camelina austriaca.
Dentaria bulbifera.
Brassica alpina.
 — *Eruca.*
 — *cheiranthiflora.*
Arabis arenosa.
 — *Turrita.*
Sisymbrium tenuifolium.
 — *obtusangulum.* (Wo wächst die wahre *Brassica Erucastrum*?)
Sinapis nigra.
Iberis amara.
Lepidium Draba.
 — *graminifolium.*
Biscutella laevigata.
Malva nicaeensis.
 — *moschata.*
Polygala vulgaris.
 — β *minor*, caule procumbente, foliis radicalibus parvis obovatis obtusis, caulinis inferioribus ovatis, superioribus lanceolatis floribus, quam in *P. vulgaris*, minoribus pallide violaceis et albidis. Zu dieser Form der *P.*

vulgaris, die, wie wohl selten, auf Bergen mit der gemeinen vor- kommt, scheint <i>P. au-</i> <i>striaca</i> Crantz zu ge- hören.	<i>Achillea intermedia.</i> <i>Centaurea montana.</i> — <i>nigra.</i> — <i>nigrescens.</i> <i>Orchis bifolia.</i> — <i>pyramidalis.</i> — <i>fusca.</i> — <i>coriophora.</i> — <i>albida.</i> — <i>viridis.</i>
<i>Fumaria media.</i> (Die wah- re <i>F. officinalis</i> D., ca- lycibus integerrimis, kommt hier nicht vor.)	— <i>parviflora.</i> <i>Ophrys myodes.</i> — <i>monochis.</i>
<i>Corydalis bulbosa.</i> — <i>Halleris.</i>	<i>Carex pulicaris.</i> — <i>digitata.</i>
<i>Melilotus altissima.</i>	— <i>pendula.</i>
<i>Cytisus nigricans.</i>	— <i>Schreberi.</i>
<i>Tragopogon orientalis.</i>	— <i>Oederi.</i>
<i>Lactuca virosa.</i> — <i>perennis.</i>	— <i>filiformis.</i> — <i>collina.</i>
<i>Chrysothama Linosyris.</i>	<i>Parietaria judaica.</i> 5)
<i>Crepis virens.</i> — <i>foetida.</i>	<i>Alnus incana.</i> <i>Calla palustris.</i>
<i>Senecio aquaticus.</i> (Hie- her gehört <i>Senecio Ja-</i> <i>cobaea grandifolius</i> De- cand.)	<i>Myrica Gale.</i> <i>Onoclea Struthiopteris.</i> <i>Osmunda regalis.</i>
<i>Aster annuus.</i>	<i>Ceterach officinarum.</i>
<i>Achillea nobilis.</i>	<i>Aspideum Oreopteris.</i>

5) *Caulis diffusus, ramosissimus, nec erectus, subsimplex. Folia ovalia nec elliptico-lanceolata, ut in P. officinali; an Mauern in der Nähe des Rheins.*

Aspidium regium.	Lycopodium complana-
Polypodium Phegopteris.	tum.
Blechnum boreale.	Equisetum eburneum.

IV. Botanische Notizen.

(Botaniker und botanische Anstalten in Pesth.)

Unstreitig ist Ungarn das Land, welches, wenn wir bei Europa stehen bleiben, in der neuesten Zeit, der Botanik den größten Zuwachs verschafft hat, denn während unsere Gärten und Herbarien mehr als jemals mit ungarischen Gewächsen prangen, ist das System selbst ansehnlich damit bereichert worden. Graf von *Waldstein* und Paul *Kitaibel* haben hier auf eine sehr lobenswürdige Weise zuerst die Bahn gebrochen, und sich und unserm Zeitalter durch die *Plantae rariores hungariae* einen bleibenden Ruhm erworben. Wenn auf solche Weise Ungarns botanische Schätze vorläufig bekannt wurden, so konnte es auch nicht fehlen, daß neue Theilnahme rege wurde, die auf verschiedene Weise das neu entdeckte Land zu bearbeiten suchte. *Wahlenberg*, ein thätiger Botaniker aus Schweden, wurde durch einen mehr als 200 Meilen weiten Weg nicht abgehalten, in Ungarn seiner Wissenschaft zu huldigen, und hat uns in seiner *Flora carpatica* nicht nur bedeutende botanische Nachträge geliefert, sondern auch hier zuerst ein lebendiges Bild der geographischen Botanik aufgestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Nees von Esenbeck Theodor Friedrich Ludwig

Artikel/Article: [Pflanzenverzeichnisse 231-235](#)